

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungstermin: Mittwoch, 16.05.2018
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 21:05 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Dr. Wolfgang Nitzsche DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Andreas Engelmann	DIE LINKE.	
Ellen Fiedelmeier	DIE LINKE.	
Margit Glasow	DIE LINKE.	ab TOP 2
Olaf Groth	DIE LINKE.	ab TOP 2
Karsten Kolbe	DIE LINKE.	
Lisa Kranig	DIE LINKE.	
Eva-Maria Kröger	- Fraktionsvors. DIE LINKE.	
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Jutta Reinders	DIE LINKE.	
Kristin Schröder	DIE LINKE.	
Sandro Smolka	DIE LINKE.	
Jan-Hendrik Brincker	CDU	
Frank Giesen	CDU	
Chris Günther	CDU	
Ulrike Jahnel	CDU	
Steffen Kästner	CDU	
Berthold Friedrich Majerus	CDU	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	
Daniel Peters	- Fraktionsvors. CDU	
Dr. Helmut Schmidt	CDU	
Dr. Ingrid Bacher	SPD	
Torsten Freitag	SPD	
Prof. Dr. Ralf Friedrich	SPD	
Uwe Michaelis	SPD	
Christian Reinke	SPD	
Erhard Sauter	SPD	
Thoralf Sens	SPD	ab TOP 4
Dr. Steffen Wandschneider-Kastell	-Fraktionsvors. SPD	bis TOP 11.2

Uwe Flachsmeyer	- Fraktionsvors.	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Andrea Krönert		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Sabine Krüger		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Nicole Peter		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Henning Wüstemann		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Dr. Sybille Bachmann	- Fraktionsvors.	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Jürgen Dudek		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Ingrid Köpke		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Dr. Pascha Naghiyev		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Susanne Schreiber		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	bis TOP 16.6
Mathias Krack		UFR	
Annegret Methling		UFR	
Dr. Dr. Malte Philipp	- Fraktionsvors.	UFR	
Sonja Schweinitz		UFR	
Nailia Ritter			
Thomas Jäger		NPD	

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Helge Bothur	DIE LINKE.	entschuldigt
Karina Jens	CDU	entschuldigt
Martin Lau	CDU	entschuldigt
Anke Knitter	SPD	entschuldigt
Torsten Sohn	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Jan Hendrik Hammer	UFR	entschuldigt
Holger Arppe	AfD	entschuldigt
Detlev Harms		entschuldigt

beteiligte Ortsbeiräte

Alexander Prechtel	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
Andreas Herzog	Ortsbeirat Stadtmitte

Anwesenheit Verwaltung

Roland Methling	Oberbürgermeister
Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski	Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
Steffen Bockhahn	Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt

Jörg Overschmidt	Büro des Senators für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
Robert Stach	Büro des Oberbürgermeisters
Ulrich Kunze	Büro des Oberbürgermeisters
Stefan Krause	Büro des Oberbürgermeisters
Matthias Horn	Büro des Oberbürgermeisters
Denise Kraetsch	Büro des Präsidenten der Bürgerschaft
Karin Helke	Hauptamt
Dr. Dirk Zierau	Hauptamt
Gudrun Alm	Hauptamt
Andre Beutel	Zentrale Steuerung
Corina Kamke	Finanzverwaltungsamt
Stefan Lösch	Rechtsamt
Ines Linck-Ludwig	Rechtsamt
Benjamin Böckmann	Rechtsamt
Johann Edelmann	Brandschutz- und Rettungsamt
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Andreas Adler	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Sigrid Hecht	Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“
Josefine Rosse	Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“
Sabine Hansen	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Susann Manke-Selle	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Ines Wittfoth	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -
Roswitha Wolter	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft - (Schriftführerin)
Steffen Ganzlin	Hauptamt (technische Betreuung)

Anwesenheit Fraktionsgeschäftsstellen

Maren Haase	DIE LINKE.
Corinna Grade	CDU
Monika Horn	SPD
Martin Warning	SPD und Vorsitzender Jugendhilfeausschuss
Ulrich Söffker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Galina Koch	Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09
Karen Leuchert	UFR
Maik Graske	UFR

Gäste

Elke Watzema	Vorsitzende Personalrat Stadtverwaltung
Jens Immig	Vorsitzender Gesamtpersonalrat
Christian Urban	WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (TOP 8.4)
Roland Blank	Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt Hafen Rostock e.G.
Gerd Stolle	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS)
Ines Gründel	Warnow-Wasser und Abwasserverband
Katja Gödke	Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Michaela Link	Nordwasser GmbH
Wolf-Thomas Hendrich	Nordwasser GmbH
Christian Seifert	Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock
Anette Rösler	Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock (TOP 16.1)
Bernhard Schwarz	SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH
Vertreter der Medien	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderung der Tagesordnung**
- 3 Einwohnerfragestunde**
- entfällt -
- 4 Aktuelle Stunde**
 - 4.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion) **2018/AN/3727**
Antrag auf Aktuelle Stunde (Entwicklung der Sicherheitslage im Innenstadtbereich, insbesondere zur wachsenden Jugend- und Drogenkriminalität)
- 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2018**
- 6 Mitteilungen des Präsidenten**
- 7 Wahlen und Bestellungen**
 - 7.1 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein **2018/BV/3352**
 - 7.1.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) **2018/BV/3352-01 (ÄÄ)**
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein
 - 7.2 Uwe Flachsmeier (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) **2018/AN/3630**
Nachwahl eines Mitglieds in den Sozial- und Gesundheitsausschuss
 - 7.3 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die SPD-Fraktion) **2018/AN/3647**
Bestellung eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock
 - 7.3.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die SPD-Fraktion) **2018/AN/3647-01 (ÄÄ)**
Bestellung eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock
 - 7.4 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion) **2018/AN/3705**
Nachwahl eines Mitgliedes in Ortsbeirat Toitenwinkel
 - 7.4.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion) **2018/AN/3705-01 (ÄÄ)**
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Toitenwinkel

7.5	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09) Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH	2018/AN/3729
7.5.1	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09) Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH	2018/AN/3729-01 (ÄA)
7.6	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09) Wahl eines Mitglieds in den Finanzausschuss	2018/AN/3733
7.6.1	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09) Wahl eines Mitglieds in den Finanzausschuss	2018/AN/3733-01 (ÄA)
8	Anträge	
8.1	Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss) Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung	2018/AN/3513
8.1.1	Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung	2018/AN/3513-01 (SN)
8.1.2	Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR) Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung	2018/AN/3513-02 (ÄA)
8.1.3	Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für den Finanzausschuss) Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung	2018/AN/3513-04 (ÄA)
8.2	Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Prüfauftrag: Stadtgeschichtliches Museum und Archäologi- sches Landesmuseum kombinieren	2018/AN/3724
8.2.1	Prüfauftrag: Stadtgeschichtliches Museum und Archäologi- sches Landesmuseum kombinieren	2018/AN/3724-01 (SN)
8.3	Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss) Nutzung und Sanierung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1	2018/AN/3725

8.4	Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen und auf städtischen Flächen	2018/AN/3656
8.4.1	Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen und auf städtischen Flächen	2018/AN/3656-03 (SN)
8.4.2	Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss) Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen und auf städtischen Flächen	2018/AN/3656-02 (ÄÄ)
8.4.3	Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen und auf städtischen Flächen	2018/AN/3656-04 (ÄÄ)
8.4.4	Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen und auf städtischen Flächen	2018/AN/3656-05 (ÄÄ)
8.5	Vorsitzende der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Zurückziehung sämtlicher Normenkontrollverfahren und darauf gerichtete Eilverfahren gegen die Bebauungspläne der Stadt-Umland-Gemeinden / Herbeiführung einer kompromissfähigen Lösung für alle Beteiligten	2018/AN/3688
8.5.1	Zurückziehung sämtlicher Normenkontrollverfahren und darauf gerichtete Eilverfahren gegen die Bebauungspläne der Stadt-Umland-Gemeinden / Herbeiführung einer kompromissfähigen Lösung für alle Beteiligten	2018/AN/3688-01 (SN)
8.5.2	Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09) Zurückziehung sämtlicher Normenkontrollverfahren und darauf gerichtete Eilverfahren gegen die Bebauungspläne der Stadt-Umland-Gemeinden / Herbeiführung einer kompromissfähigen Lösung für alle Beteiligten	2018/AN/3688-02 (ÄÄ)
8.6	Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU Position zur Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum	2018/AN/3703
8.6.1	Position zur Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum	2018/AN/3703-01 (SN)
8.6.2	Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09) Position zur Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum	2018/AN/3703-02 (ÄÄ)

- | | | |
|---------------------------------|---|-----------------------------|
| 8.7 | Thomas Jäger (NPD)
Prüfauftrag: Einführung des Ultraschall-Systems "PRIMSA" im
Amt für Jugend, Soziales und Asyl der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock zur zuverlässigen Altersfeststellung | 2018/AN/3702 |
| 8.7.1 | Prüfauftrag: Einführung des Ultraschall-Systems "PRIMSA" im
Amt für Jugend, Soziales und Asyl der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock zur zuverlässigen Altersfeststellung | 2018/AN/3702-01 (SN) |
| 9 Beschlussvorlagen | | |
| 9.1 | Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen
an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet
Rostock (Sondernutzungssatzung) | 2017/BV/3293 |
| 9.2 | Beitrittsbeschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans
Sondergebiet Wagenplatz | 2018/BV/3369 |
| 9.3 | Satzung der Städtischen Museen der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock | 2018/BV/3462 |
| 9.4 | Beschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes
Nr. 13.GE.77 Gewerbegebiet "Petridamm" | 2018/BV/3585 |
| 9.4.1 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Beschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes
Nr. 13.GE.77 Gewerbegebiet "Petridamm" | 2018/BV/3585-01 (ÄÄ) |
| 9.5 | Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose bis 2035
für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2018/BV/3623 |
| 9.5.1 | Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss)
Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose bis 2035
für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2018/BV/3623-01 (ÄÄ) |
| 9.5.2 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose bis 2035
für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2018/BV/3623-02 (ÄÄ) |

9.6	Anzahl der weiteren Mitglieder im Gemeindewahlausschuss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	2018/BV/3658
9.7	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Nordwasser GmbH	2018/BV/3668
9.8	Annahme von Spenden mit einem Einzelwert von je über EUR 1.000,00 an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 7.365,00	2018/BV/3671
9.9	Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025	2018/BV/3684
9.9.1	Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025	2018/BV/3684-04 (NB)
9.9.2	Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09) Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025	2018/BV/3684-01 (ÄA)
9.9.3	Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09) Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025	2018/BV/3684-02 (ÄA)
9.9.4	Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09) Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025	2018/BV/3684-03 (ÄA)
9.9.5	Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025	2018/BV/3684-05 (ÄA)
9.9.6	Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025	2018/BV/3684-06 (ÄA)
9.9.7	Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025	2018/BV/3684-07 (ÄA)
9.9.8	Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025 Leitentscheidung 2020 zum Beschluss vorlegen	2018/BV/3684-08 (ÄA)
10	Bericht aus den Aufsichtsgremien - entfällt -	

11 Berichterstattung des Oberbürgermeisters

11.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

11.2 Informationsvorlagen

- | | | |
|--------|---|--------------|
| 11.2.1 | Neuaufstellung und dauerhafte Sicherung des JeKi-Projektes | 2018/IV/3500 |
| 11.2.2 | Bestimmung der Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche für die Wahl der 7. Rostocker Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2018/IV/3659 |
| 11.2.3 | Informationen zur Festlegung des Wahltages für die 4. Direktwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2018/IV/3660 |
| 11.2.4 | Masterplan Stadt- und Universitätsjubiläum
2018/2019: II/2018 | 2018/IV/3717 |

12 Fragestunde

- | | | |
|--------|---|-----------------------------|
| 12.1 | Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Übernahme von sog. Transitkosten nach den §§ 22 SGB II;
35 SGB XII | 2018/AF/3674 |
| 12.1.1 | Übernahme von sog. Transitkosten nach den §§ 22 SGB II;
35 SGB XII | 2018/AF/3674-01 (SN) |
| 12.2 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen in Rostock | 2018/AF/3694 |
| 12.2.1 | Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen in Rostock | 2018/AF/3694-01 (SN) |

13 Schließen der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

14 Mitteilungen des Präsidenten

- entfällt -

15 Anträge

- entfällt -

16 Beschlussvorlagen

- | | | |
|--------|--|-----------------------------|
| 16.1 | Änderung des Generalpachtvertrages mit dem Verband der Gartenfreunde Hansestadt Rostock e.V. und Zahlung einer Entschädigung | 2018/BV/3608 |
| 16.2 | Verkauf von Grundstücken in Rostock-Südstadt,
1. an der Ziolkowskistr. 12
2. an der Erich-Weinert-Str. 1 - 4 | 2018/BV/3416 |
| 16.3 | Verkauf eines Grundstückes in Rostock-Südstadt,
an der Ziolkowskistraße 11 | 2018/BV/3418 |
| 16.4 | Verkauf eines unbebauten Grundstücks an der
Bertolt-Brecht-Straße/Knud-Rasmussen-Straße/
Martin-Andersen-Nexö-Ring in Rostock- Evershagen | 2018/BV/3597 |
| 16.5 | Antrag auf Freigabe finanzieller Mittel 47in der
haushaltslosen Zeit für die investiven Maßnahmen zum
Grundstücksankauf
Ankauf eines Grundstückes in Biestow -Ausbau, südlich der
KGA Rostocker Greif | 2018/BV/3598 |
| 16.6 | 1. Antrag auf Freigabe finanzieller Mittel in der
haushaltslosen Zeit für die investiven Maßnahmen zum
Grundstücksankauf und Ankauf von Grundstücken im
Umfeld des Südausgangs des Rostocker Hauptbahnhofes
2. Verkauf eines Grundstückes an der
Erich-Schlesinger-Straße | 2018/BV/3611 |
| 16.7 | Verkauf eines Grundstückes am Südausgang des Rostocker
Hauptbahnhofes "Kesselbornpark" | 2018/BV/3617 |
| 16.7.1 | Jan-Hendrik Brincker (für die CDU-Fraktion)
Verkauf eines Grundstückes am Südausgang des Rostocker
Hauptbahnhofes "Kesselbornpark" | 2018/BV/3617-01 (ÄÄ) |

- 16.8 Änderung des Beschlusses der Bürgerschaft 2017/BV/3222 **2018/BV/3634**
Verkauf der Grundstücke August-Bebel-Straße (Ost)
und August-Bebel-Straße (West) in 18055 Rostock
(Sanierungsgebiet)
(Änderung eines Käufers)
- 17 Bericht aus den Aufsichtsgremien**
- entfällt -
- 18 Berichterstattung des Oberbürgermeisters**
- 18.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige**
Angelegenheiten der Stadt
- 18.2 Informationsvorlagen**
- 18.2.1 Information der Bürgerschaft gemäß § 34 (1) **2018/IV/3686**
Kommunalverfassung M-V
- 18.2.2 Berichtspflicht des Oberbürgermeisters gem. **2018/IV/3706**
§ 34 Kommunalverfassung M-V
- 19 Fragestunde**
- 20 Schließen der Sitzung**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Präsident eröffnet die (dreiundvierzigste) Sitzung.

Im weiteren Verlauf wird durch den Präsidenten Frau Denise Kraetsch vorgestellt, die mit diesem Tag ihre Tätigkeit als Referentin des Präsidenten der Bürgerschaft aufgenommen hat.

Weiterhin informiert der Präsident zur Ordnungsmäßigkeit der Einladung:

Mit Datum 8. Mai 2018 ist den Mitgliedern der Bürgerschaft die Einladung zu dieser Sitzung elektronisch zugegangen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ab 8. Mai 2018 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie am 9. Mai 2018 im „Städtischen Anzeiger“, außerdem im Internet.

Der Präsident stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Bürgerschaft ist mit 42 Anwesenden bei 53 besetzten gesetzlichen Mandaten beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Zurückgezogene Angelegenheiten:

- Nr. 2018/AN/3661 von Michael Berger (für den Ortsbeirat Schmarl)
zum Erhalt des Ausrüstungskrans der ehemaligen Neptunwerft „Möwe“

Zurückgestellte Angelegenheiten:

- Anträge Nr. 2017/DA/3064 und -3065, 3067 bis 3069 von Dr. Sybille Bachmann
(für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
zur Abwahl/Abbestellung von Jan Hendrik Hammer aus Gremien
(in Sitzung der Bürgerschaft am 11.04.2018 erneut bis zum Abschluss des strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens vertagt)

- weiterhin zurückgestellt sind:

- Nr. 2016/BV/2011
2. Fortschreibung städtebaulicher Rahmenplan Nr. 10.M.104 "Stadthafen"
- Nr. 2018/AN/3451 von Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
zum Verfahren für Stellenbesetzungen ab A/E13 der Vergütungsordnung
(um Empfehlungen der Ausschüsse abzuwarten)
- Nr. 2018/AN/3455 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09) zur Namenssuche für das Gelände der ehemaligen IGA 2003
(in Bürgerschaftssitzung am 07.03.2018 bis Bürgerschaftssitzung 05.09.2018 vertagt)
- Nr. 2018/AN/3574 von Kristin Schröder (für den Ortsbeirat Südstadt)
Maßnahmen zum Standort Ernst-Haeckel-Str. 1 - Beginenhof Rostock
(zurückgestellt durch Einreicherin bis auf Weiteres)

Weitere Hinweise:

- TOP - Einwohnerfragestunde - und - Bericht aus den Aufsichtsgremien - sowie im nicht-öffentlichen Teil TOP - Mitteilungen des Präsidenten -, - Anträge - und - Bericht aus den Aufsichtsgremien - entfallen

Anträge/Geschäftsordnungsanträge:

Der Präsident informiert, dass im Zusammenhang mit der nichtöffentlichen Beschlussvorlage Nr. 2018/BV/3608 zur Änderung des Generalpachtvertrages mit dem Verband der Gartenfreunde Hansestadt Rostock e.V. und Zahlung einer Entschädigung ein Antrag auf Anhörung von Frau Anette Rösler (Geschäftsführerin des Verbandes der Gartenfreunde Hansestadt Rostock e.V.) vorliegt.

Er schlägt vor, ausnahmsweise abweichend von der Geschäftsordnung der Bürgerschaft, zu diesem Zeitpunkt schon über den Antrag auf Anhörung zum Thema der Beschlussvorlage, nicht zum Inhalt dieser, zu befinden, damit Frau Rösler eine Information hat, ob ihr die Möglichkeit der Anhörung im nichtöffentlichen Teil gegeben wird.

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Anhörung von Frau Rösler:

Angenommen

Weiterhin schlägt der Präsident im Zusammenhang mit der vorgesehenen Anhörung von Frau Rösler eine Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung vor, indem die Beschlussvorlage Nr. 2018/BV/3608 vorgezogen zu Beginn des Tagesordnungspunktes- Beschlussvorlagen – im nichtöffentlichen Teil (als TOP 16.1) behandelt wird, um ein ggf. längeres Warten der Anzuhörenden zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis zum Vorschlag/Geschäftsordnungsantrag
zur Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung:

Angenommen

Herr Engelmann (Vorsitzender des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2018/BV/3623 zur Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose bis 2035 für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 5. September 2018, um eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung mit dem Bau- und Planungsausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus am 5. Juli 2018 für eine Entscheidungsfindung abzuwarten.

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Giesen.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Abgelehnt

Weiterhin stellt Herr Engelmann (Vorsitzender des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2018/AN/3688 der Vorsitzenden der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Zurückziehung sämtlicher Normenkontrollverfahren und darauf gerichtete Eilverfahren gegen die Bebauungspläne der Stadt-Umland-Gemeinden / Herbeiführung einer kompromissfähigen Lösung für alle Beteiligten bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 27. Juni 2018, damit u.a. der Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung eine abschließende Empfehlung abgeben kann.

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Peters.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Des Weiteren stellt Herr Engelmann (Vorsitzender des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2018/AN/3703 der Vorsitzenden der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU zur Position zur Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 27. Juni 2018, um eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung mit dem Bau- und Planungsausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Bau, Planung und Umwelt des Landkreises Rostock am 31. Mai 2018 für eine Entscheidungsfindung abzuwarten.

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Flachsmeyer.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Herr Engelmann stellt im Zusammenhang mit dem durch ihn für den Ausschuss für Stadt- und Regional, Umwelt und Ordnung eingereichten Antrag Nr. 2018/AN/3656 zum Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen auf städtischen Flächen einen Antrag auf Anhörung von Herrn Prof. Wolfgang Nieke (Sprecher des Agenda 21-Rates).

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Anhörung von Herrn Prof. Nieke:

Angenommen

In diesem Zusammenhang stellt Herr Giesen den Antrag auf Anhörung auch von Herrn Urban (Geschäftsführer der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH) zum Antrag Nr. 2018/AN/3656.

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Anhörung von Herrn Urban:

Angenommen

Herr Giesen gibt im Zusammenhang mit den zuvor durch Herrn Engelmann (Vorsitzender des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) gestellten Geschäftsordnungsanträgen auf Vertagung von Anträgen eine persönliche Erklärung ab.

Anschließend erfolgt zur persönlichen Erklärung von Herrn Giesen eine persönliche Erklärung durch Herrn Reinke.

Die Bürgerschaft bestätigt die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 16. Mai 2018 in veränderter Form.

TOP 3 Einwohnerfragestunde
- entfällt -

TOP 4 Aktuelle Stunde

TOP 4.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Antrag auf Aktuelle Stunde (Entwicklung der Sicherheitslage im
Innenstadtbereich, insbesondere zur wachsenden Jugend- und
Drogenkriminalität)
Vorlage: 2018/AN/3727

Herr Senator Dr. Müller-von Wrycz Rekowski und Herr Senator Bockhahn nehmen Stellung.

Anschließend erfolgt eine rege Debatte zur Thematik.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2018

Es liegen keine Einwendungen vor, die Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2018 gilt als genehmigt.

1. Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Bürgerschaft am 11.04.2018 gefassten Beschlusses

- Nr. 2018/BV/3505 Verkauf eines Grundstückes in Rostock, an der Kuphalstraße

2. Besetzung der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock – Nachrücken von Ersatzpersonen

- Für Frau Dr. Kiefert-Demuth ist **Herr Torsten Freitag** mit Wirkung vom 2. Mai 2018 in die Fraktion der SPD der Bürgerschaft nachgerückt.

Der Präsident verpflichtet Herrn Freitag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten (gemäß § 28 Absatz 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern - KV M-V -).

3. Beendigungen von Mitgliedschaften

- | | |
|-------------------------|---|
| - Bernd Woldtman | stellv. Mitglied im Beirat des Hanse-Jobcenters
(mit Wirkung zum 30.04.2018) |
| - Hannes Rother | Vertreter im Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH
(mit Wirkung zum 31.05.2018) |
| - Torsten Sohn | Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss
(mit Wirkung zum 10.05.2018) |
| - Anette Niemeyer | Mitglied im Finanzausschuss
(mit Wirkung zum 15.05.2018) |
| - Friedrich Koch | stellv. Mitglied im Finanzausschuss
(mit Wirkung zum 16.05.2018) |
| - Andreas Schwinkendorf | Mitglied im Ortsbeirat Toitenwinkel
(mit Wirkung zum 23.04.2018) |
| - Frank Niehusen | Mitglied im Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide ...,
(mit Wirkung zum 30.06.2018) |

4. Änderung im Vorstand der Fraktion der SPD:

Die Fraktion der SPD hat in ihrer Sitzung am 16.04.2018 Frau Anke Knitter als weitere stellvertretende Fraktionsvorsitzende mit Wirkung zum 01.05.2018 gewählt.

5. Wahl eines neuen Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses am 08.05.2018:

- Martin Warning

6. Nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft

- Mittwoch, 27. Juni 2018, 16.00 Uhr, Sitzungssaal der Bürgerschaft.
Frist für Erstellung der Tagesordnung: Montag, 18. Juni 2018.

TOP 7 Wahlen und Bestellungen

TOP 7.1 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein Vorlage: 2018/BV/3352

Es liegt erneut kein Wahlvorschlag von der UFR vor.

Dafür wurde der Wahlvorschlag Nr. 2018/BV/3352-01 (ÄÄ) von Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) eingereicht.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Groß Klein.

Beschluss Nr. 2018/BV/3352:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Groß Klein:

für die Fraktion der SPD:

Lutz Kalkschies-Diezel

TOP 7.1.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein Vorlage: 2018/BV/3352-01 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Groß Klein:

für die Fraktion der SPD:

Lutz Kalkschies-Diezel

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nachwahl eines Mitglieds in den Sozial- und Gesundheitsausschuss
Vorlage: 2018/AN/3630

Beschluss:

Die Bürgerschaft wählt als Mitglied in den Sozial- und Gesundheitsausschuss:

für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Sören Grümmner
(sachkundiger Einwohner)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.3 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die SPD-Fraktion)
Bestellung eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock
Vorlage: 2018/AN/3647

Der Präsident informiert, dass um redaktionelle Änderung des im Beschlussvorschlag des Änderungsantrags Nr. 2018/AN/3647-01 (ÄÄ) enthaltenden Datums vom 1. Mai 2018 auf den 16. Mai 2018 gebeten wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestellt zum 1. Mai 2018 ein stellvertretendes Mitglied für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock.

Beschluss Nr. 2018/AN/3647:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestellt zum 16. Mai 2018 ein stellvertretendes Mitglied für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock:

für die Fraktion der SPD:

Uwe Michaelis

TOP 7.3.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die SPD-Fraktion)
Bestellung eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock
Vorlage: 2018/AN/3647-01 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung – s. TOP 7.3) :

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestellt zum 16. Mai 2018 Herrn Uwe Michaelis in den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.4 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Nachwahl eines Mitgliedes in Ortsbeirat Toitenwinkel
Vorlage: 2018/AN/3705

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Toitenwinkel.

Beschluss Nr. 2018/AN/3705:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Toitenwinkel:

für die CDU-Fraktion: Uwe Schaffer

TOP 7.4.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Toitenwinkel
Vorlage: 2018/AN/3705-01 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Toitenwinkel:

für die CDU-Fraktion: Uwe Schaffer

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH
Vorlage: 2018/AN/3729

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt mit Wirkung zum 01.06.2018 eine Vertreterin/einen Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH.

Beschluss Nr. 2018/AN/3729:

Die Bürgerschaft bestellt mit Wirkung zum 01.06.2018 einen Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH:

für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09: Stephan Franz Hermann Weinges

**TOP 7.5.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH
Vorlage: 2018/AN/3729-01 (ÄÄ)**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt mit Wirkung zum 01.06.2018 einen Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH:

für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09: Stephan Franz Hermann Weinges

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7.6 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Wahl eines Mitglieds in den Finanzausschuss
Vorlage: 2018/AN/3733

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt ein Mitglied in den Finanzausschuss.

Beschluss Nr. 2018/AN/3733:

Die Bürgerschaft wählt ein Mitglied in den Finanzausschuss:

für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09: Friedrich Koch
(sachkundiger Einwohner)

TOP 7.6.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Wahl eines Mitglieds in den Finanzausschuss
Vorlage: 2018/AN/3733-01 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt ein Mitglied in den Finanzausschuss:

für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09: Friedrich Koch
(sachkundiger Einwohner)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**Gemeinsame Beratung zu den nachfolgenden TOP 8.1 bis 8.3
mit getrennter Beschlussfassung:**

**8.1 Nr. 2018/AN/3513 Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss)
Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung
Vorlage: 2018/AN/3513**

**8.2 Nr. 2018/AN/3724 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Prüfauftrag: Stadtgeschichtliches Museum und Archäologisches Landesmuseum
kombinieren**

**8.3 Nr. 2018/AN/3725 Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss)
Nutzung und Sanierung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1**

**Nach einigen Wortmeldungen stellt Herr Giesen den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung
der Anträge Nr. 2018/AN/3513 und 2018/AN/3724 bis die Finanzierung geklärt ist.**

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Wüstemann.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Abgelehnt

**TOP 8.1 Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss)
Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung
Vorlage: 2018/AN/3513**

Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2018/AN/3513-04 (ÄÄ),
2. Nr. 2018/AN/3513-02 (ÄÄ).

Beschlussvorschlag:

Die Sanierung und der Umbau des ehemaligen Schiffahrtsmuseums in der August-Bebel-Straße 1 zum Standort eines neuen Stadtgeschichtlichen Museums ist in die Liste der Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 - 2027 aufzunehmen.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2018/AN/3513-04 (ÄÄ) (s. TOP 8.1.3) entfällt die Abstimmung zum Antrag.

Beschluss Nr. 2018/AN/3513:

Aufnahme der Sanierung des ehemaligen Schifffahrtsmuseums in der August-Bebel-Straße 1 in die Investitionsplanung 2020 – 2029

Die Sanierung des ehemaligen Schifffahrtsmuseums in der August-Bebel-Straße 1 ist in die Liste der Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2020 - 2029 aufzunehmen.

**TOP 8.1.1 Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung
Vorlage: 2018/AN/3513-01 (SN)**

**TOP 8.1.2 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR)
Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung
Vorlage: 2018/AN/3513-02 (ÄÄ)**

Beschlussvorschlag:

Die Worte „und der Umbau“ und „zum Standort eines neuen Stadtgeschichtlichen Museums“ werden gestrichen.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2018/AN/3513-04 (ÄÄ) (s. TOP 8.1.3) entfällt die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2018/AN/3513-02 (ÄÄ).

**TOP 8.1.3 Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für den Finanzausschuss)
Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung
Vorlage: 2018/AN/3513-04 (ÄÄ)**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Die Sanierung des ehemaligen Schifffahrtsmuseums in der August-Bebel-Straße 1 ist in die Liste der Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2020 - 2029 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Prüfauftrag: Stadtgeschichtliches Museum und Archäologisches Landesmuseum kombinieren
Vorlage: 2018/AN/3724

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Gespräche mit dem Land zum Archäologischen Landesmuseum auch zu prüfen und zu verhandeln, ob sich das Stadtgeschichtliche Museum und das Archäologische Landesmuseum sinnvoll kombinieren lassen.

Es ist zu prüfen, welche finanziellen Auswirkungen dadurch für die Stadt entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8.2.1 Prüfauftrag: Stadtgeschichtliches Museum und Archäologisches Landesmuseum kombinieren
Vorlage: 2018/AN/3724-01 (SN)

TOP 8.3 Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss)
Nutzung und Sanierung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1
Vorlage: 2018/AN/3725

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zu ihrer Sitzung im Oktober 2018 einen Vorschlag für die zukünftige öffentliche kulturelle Nutzung und die Sanierung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 vorzulegen, einschließlich eines Vorschlags zur Finanzierung der erforderlichen Investitions- und Betriebskosten.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8.4 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen und auf städtischen Flächen Vorlage: 2018/AN/3656

Die bereits unter TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Anträge/Geschäftsordnungsanträge bestätigte Anhörung von Herrn Prof. Wolfgang Nieke (Sprecher des Agenda 21-Rates) entfällt, da dieser nicht anwesend ist.

Es erfolgt die ebenfalls bereits unter TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Anträge/Geschäftsordnungsanträge bestätigte Anhörung von Herrn Urban (Geschäftsführer der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH), der vorschlägt, zunächst durch die WIRO ein Passivhaus im Baugebiet Kuphalstraße als Vergleichsmöglichkeit hinsichtlich der Kosten und Qualität errichten zu lassen.

Nach der Stellungnahme von Herrn Urban kündigt Herr Engelmann (Vorsitzender des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2018/AN/3656 nach Abschluss der Diskussion an, um den Änderungsantrag Nr. 2018/AN/3656-04 (ÄÄ) in seinem Punkt 3 zu überarbeiten/ zu verbessern.

Herr Giesen spricht sich gegen den von Herrn Engelmann angekündigten Geschäftsordnungsantrag aus.

Herr Senator Matthäus begrüßt den Vorschlag von Herrn Urban und plädiert für eine Vertagung des Antrages, um auch noch weitere Gespräche zum Thema mit Fachleuten/Experten zu initiieren.

Frau Kröger bringt einen neuen Änderungsantrag Nr. 2018/AN/3656-05 (ÄÄ) ein.

Nach Abschluss der Diskussion lässt der Präsident über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Engelmann auf Vertagung des Antrages Nr. 2018/AN/3656 (bereits eingangs der Diskussion angekündigt) abstimmen.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Abgelehnt

Anschließend erfolgt die Abstimmung zu einem durch Frau Dr. Bacher zuvor gestellten Geschäftsordnungsantrag auf punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2018/AN/3656-04 (ÄÄ).

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Abgelehnt

Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2018/AN/3656-05 (ÄÄ),
2. Nr. 2018/AN/3656-04 (ÄÄ),
3. Nr. 2018/AN/3656-02 (ÄÄ).

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zur Sitzung im Oktober 2018 Beschlussvorlagen zum Passivhausstandard für Bauvorhaben vorzulegen,

1. mit der die WIRO GmbH beauftragt wird, alle zukünftigen Bauvorhaben nach Passivhausstandard zu errichten,
2. nach der ein Konzept zu erarbeiten ist, dass bei Verkauf von kommunalen Grundstücken zum Zweck der Errichtung von Wohn- oder Bürogebäuden sichergestellt wird, dass Planung und Realisierung des Bauvorhabens nach dem Passivhausstandard erfolgen,
3. mit der das Amt für Stadtplanung beauftragt wird, bei der Bebauungs- und Flächennutzungsplanung grundsätzlich die Infra- und Gebäudestruktur zur Einhaltung des Niedrigstenergiestandards gemäß der EU-Richtlinie 2010/31/EU zu berücksichtigen.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2018/AN/3656-02 (ÄA) (s. TOP 8.4.2) entfällt die Abstimmung zum Antrag.

Beschluss Nr. 2018/AN/3656:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Bündnisses für Wohnen, Arbeitsgruppe Energieeffizienz, mit der WIRO GmbH zu vereinbaren, dass von den geplanten Bauvorhaben in der Kuphalstraße, 18069 Rostock, ein Block im Passivhausstandard errichtet wird.

Anschließend wird dann ein Vergleich folgender Parameter vorgenommen:

- Baukosten,
- Betriebskosten,
- Energieverbrauch,
- Wohnqualität.

Darauf basierend ist darüber zu berichten, ob eine dauerhafte Verpflichtung der WIRO GmbH zur Errichtung von Wohnungen im Passivhausstandard beschlossen werden sollte.

Parallel dazu sind die Standortfaktoren der Städte Frankfurt am Main und Freiburg einerseits und Rostock andererseits miteinander zu vergleichen.

**TOP 8.4.1 Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen
und auf städtischen Flächen
Vorlage: 2018/AN/3656-03 (SN)**

TOP 8.4.2 Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss)
Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen
und auf städtischen Flächen
Vorlage: 2018/AN/3656-02 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Antrag Nr. 2018/AN/3656 wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Bündnisses für Wohnen, Arbeitsgruppe Energieeffizienz, mit der WIRO GmbH zu vereinbaren, dass von den geplanten Bauvorhaben in der Kuphalstraße, 18069 Rostock, ein Block im Passivhausstandard errichtet wird.

Anschließend wird dann ein Vergleich folgender Parameter vorgenommen:

- Baukosten,
- Betriebskosten,
- Energieverbrauch,
- Wohnqualität.

Darauf basierend ist darüber zu berichten, ob eine dauerhafte Verpflichtung der WIRO GmbH zur Errichtung von Wohnungen im Passivhausstandard beschlossen werden sollte.

Parallel dazu sind die Standortfaktoren der Städte Frankfurt am Main und Freiburg einerseits und Rostock andererseits miteinander zu vergleichen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8.4.3 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)
Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen
und auf städtischen Flächen
Vorlage: 2018/AN/3656-04 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Im Rahmen des Bündnisses für Wohnen, Arbeitsgruppe Energieeffizienz, mit der WIRO GmbH zu vereinbaren, dass von den geplanten Bauvorhaben in der Kuphalstraße, 18069 Rostock, ein Block im Passivhausstandard errichtet wird.

2. In Informationsveranstaltungen in der Bürgerschaft gemeinsam mit der WIRO und privaten Investoren, die bereits Erfahrungen im Passivhaus-Sektor gesammelt haben, wird dann ein Vergleich folgender Parameter vorgenommen:

- Baukosten,
- Betriebskosten,
- Energieverbrauch,
- Wohnqualität,
- Gewinn für die Umwelt.

Gleichzeitig sind die Standortfaktoren der Städte Frankfurt am Main und Freiburg einerseits und Rostock andererseits miteinander zu vergleichen.

Diese Informationsveranstaltungen sollten auch für eine intensive Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

3. Der Oberbürgermeister legt der Bürgerschaft im April 2019 eine Beschlussvorlage zum Passivhausstandard für Bauvorhaben vor,

- mit der die WIRO GmbH beauftragt wird, zukünftige Bauvorhaben überwiegend nach Passivhausstandard zu errichten,
- nach der ein Konzept zu erarbeiten ist, dass bei Verkauf von kommunalen Grundstücken zum Zweck der Errichtung von Wohn- oder Bürogebäuden sichergestellt wird, dass bei Planung und Realisierung des Bauvorhabens der Passivhausstandard verwendet wird,
- mit der das Amt für Stadtplanung beauftragt wird, bei der Bebauungs- und Flächennutzungsplanung grundsätzlich die Infra- und Gebäudestruktur zur Einhaltung des Niedrigstenergiestandards gemäß der EU-Richtlinie 2010/31/EU zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 8.4.4 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Passivhausstandard für Bauvorhaben städtischer Unternehmen
und auf städtischen Flächen
Vorlage: 2018/AN/3656-05 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. im Rahmen des Bündnisses für Wohnen, Arbeitsgruppe Energieeffizienz, mit der WIRO GmbH zu vereinbaren, dass von den geplanten Bauvorhaben in der Kuphalstraße, 18069 Rostock, ein Block im Passivhausstandard errichtet wird.
2. In Informationsveranstaltungen in der Bürgerschaft gemeinsam mit der WIRO und privaten Investoren, die bereits Erfahrungen im Passivhaus-Sektor gesammelt haben, wird dann ein Vergleich folgender Parameter vorgenommen:
 - Baukosten,
 - Betriebskosten,
 - Energieverbrauch,
 - Wohnqualität,
 - Gewinn für die Umwelt.

Gleichzeitig sind die Standortfaktoren der Städte Frankfurt am Main und Freiburg einerseits und Rostock andererseits miteinander zu vergleichen.

Diese Informationsveranstaltungen sollten auch für eine intensive Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

3. Der Oberbürgermeister legt der Bürgerschaft im April 2019 eine Beschlussvorlage für Bauvorhaben vor,
 - die basierend auf den Ergebnissen unter Punkt 1 und 2 klärt, wie die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit der Verpflichtung zum Bauen im Passivhausstandard aktiv wird.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 8.5 Vorsitzende der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Zurückziehung sämtlicher Normenkontrollverfahren und darauf gerichtete
Eilverfahren gegen die Bebauungspläne der Stadt-Umland-Gemeinden /
Herbeiführung einer kompromissfähigen Lösung für alle Beteiligten
Vorlage: 2018/AN/3688

- bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 27. Juni 2018 vertagt, damit u.a. der Ausschuss für Stadt- und
Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung eine abschließende Empfehlung abgeben kann
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Anträge/Geschäftsordnungsanträge)

TOP 8.5.1 Zurückziehung sämtlicher Normenkontrollverfahren und darauf gerichtete
Eilverfahren gegen die Bebauungspläne der Stadt-Umland-Gemeinden /
Herbeiführung einer kompromissfähigen Lösung für alle Beteiligten
Vorlage: 2018/AN/3688-01 (SN)

TOP 8.5.2 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Zurückziehung sämtlicher Normenkontrollverfahren und darauf gerichtete
Eilverfahren gegen die Bebauungspläne der Stadt-Umland-Gemeinden /
Herbeiführung einer kompromissfähigen Lösung für alle Beteiligten
Vorlage: 2018/AN/3688-02 (ÄÄ)

TOP 8.6 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU
Position zur Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum
Vorlage: 2018/AN/3703

- bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 27. Juni 2018 vertagt, um eine gemeinsame Sitzung des
Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung mit dem Bau- und
Planungsausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Bau, Planung und Umwelt
des Landkreises Rostock am 31. Mai 2018 für eine Entscheidungsfindung abzuwarten
(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Anträge/Geschäftsordnungsanträge)

TOP 8.6.1 Position zur Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum
Vorlage: 2018/AN/3703-01 (SN)

TOP 8.6.2 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Position zur Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum
Vorlage: 2018/AN/3703-02 (ÄÄ)

TOP 8.7 Thomas Jäger (NPD)
Prüfauftrag: Einführung des Ultraschall-Systems "PRIMSA" im Amt für Jugend, Soziales und Asyl der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur zuverlässigen Altersfeststellung
Vorlage: 2018/AN/3702

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beauftragt die Verwaltung, eingehend zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, das hochmoderne Ultraschall-System „PRIMSA“ im Amt für Jugend, Soziales und Asyl einzuführen.
2. Sollte das Ultraschall-System „PRIMSA“ im Amt für Jugend, Soziales und Asyl eingeführt werden, erfolgt zumindest bei Verdachtsfällen unverzüglich bzw. rückwirkend eine Untersuchung der sich bereits hier aufhaltenden „Unbegleiteten minderjährigen Ausländer“ (UmA) und die Untersuchung selbstverständlich aller der Hanse- und Universitätsstadt zugewiesenen weiteren UmA.
3. Über ihre Bemühungen i. S. von Punkt 1 dieses Antrages erstattet die Verwaltung Bürgerschaft und Öffentlichkeit bis zum 30.06.2018 in Form einer Informationsvorlage und einer Pressemitteilung Bericht.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 8.7.1 Prüfauftrag: Einführung des Ultraschall-Systems "PRIMSA" im Amt für Jugend, Soziales und Asyl der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur zuverlässigen Altersfeststellung
Vorlage: 2018/AN/3702-01 (SN)

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 9.1 Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet Rostock (Sondernutzungssatzung)
Vorlage: 2017/BV/3293

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschließt die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet Rostock (Sondernutzungssatzung).

Anlage:

Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet Rostock (Sondernutzungssatzung)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.2 Beitrittsbeschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans
Sondergebiet Wagenplatz
Vorlage: 2018/BV/3369**

Der Präsident informiert, dass ein Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V nicht angezeigt und auch kein Mitglied ungerechtfertigt von der Beschlussfassung ausgeschlossen wurde.

Beschluss:

1. Der Genehmigungserlass vom 27.09.2017 zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock tritt der in der Genehmigung zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 6 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) verfügten Maßgabe bei (Anlage 2).
3. Die Erfüllung der Auflagen wird beschlossen.

Anlagen:

1. Genehmigungserlass,
2. Plan 13. Änderung des Flächennutzungsplans mit Änderungen,
3. Begründung mit Umweltbericht (unverändert)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür:	42
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

**TOP 9.3 Satzung der Städtischen Museen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/3462**

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Satzung der Städtischen Museen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Anlage:

Satzung der Städtischen Museen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Präsident informiert, dass ein Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V nicht angezeigt und auch kein Mitglied ungerechtfertigt von der Beschlussfassung ausgeschlossen wurde.

Beschlussvorschlag:

Für das Gebiet zwischen Dierkower Damm und Petridamm soll der Bebauungsplan neu aufgestellt werden.

Der Bebauungsplan wird begrenzt:

- im Norden: - nördlicher Rand der Zingelwiese bzw. durch den südlichen Hangfuß zum Wohngebiet Dierkow,
- im Osten: - Straßenbegrenzung „Rövershäger Chaussee“,
- im Süden und im Westen: - Petridamm und Dierkower Damm.

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss Nr. 2018/BV/3585:

Für das Gebiet zwischen Dierkower Damm und Petridamm soll der Bebauungsplan neu aufgestellt werden.

Der Bebauungsplan wird begrenzt:

- im Norden: - nördlicher Rand der Zingelwiese bzw. durch den südlichen Hangfuß zum Wohngebiet Dierkow,
- im Osten: - Straßenbegrenzung „Rövershäger Chaussee“,
- im Süden und im Westen: - Petridamm und Dierkower Damm.

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Ziel der Neuaufstellung des gesamten Bebauungsplanes ist vor allem die Neuordnung der Erschließungsstraßen innerhalb der Bauflächen.
Gleichzeitig soll die Festsetzung eines urbanen Gebietes geprüft werden, um auch Wohnbebauung entsprechend der Baunutzungsverordnung zu ermöglichen.

Anlage:
Lageplan

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür:	43
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 9.4.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Beschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13.GE.77
Gewerbegebiet "Petridamm"
Vorlage: 2018/BV/3585-01 (ÄA)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt:

Ziel der Neuaufstellung des gesamten Bebauungsplanes ist vor allem die Neuordnung der Erschließungsstraßen innerhalb der Bauflächen.

Gleichzeitig soll die Festsetzung eines urbanen Gebietes geprüft werden, um auch Wohnbebauung entsprechend der Baunutzungsverordnung zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.5 Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose bis 2035
für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/3623

Frau Dr. Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) gibt **zu Protokoll**, dass der Aussage der Experten auf Seite 59 der Prognose, dass grundsätzlich in der Vergangenheit die meisten Flüchtlinge auf dem freien Wohnungsmarkt versorgt werden konnten und aufgrund des deutlichen Rückgangs der Flüchtlingszahlen hier kein separater Handlungsbedarf in Bezug auf den Wohnungsmarkt erkennbar sei, nicht gefolgt wird.

Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2018/BV/3623-02 (ÄA),
2. Nr. 2018/BV/3623-01 (ÄA),

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Ergebnisse der Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose bis 2035 für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock als gesamtstädtische Planungsgrundlage, u.a. für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans und für die Erstellung einer wohnungspolitischen Gesamtstrategie.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2018/BV/3623-01 (ÄA) (s. TOP 9.5.1) entfällt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag der Vorlage.

Beschluss Nr. 2018/BV/3623:

Die Bürgerschaft nimmt die Ergebnisse der Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose bis 2035 für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock als gesamtstädtische Planungsgrundlage, u.a. für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans und für die Erstellung einer wohnungspolitischen Gesamtstrategie zur Kenntnis.

Folgende Aussagen auf Seite 59 werden nicht berücksichtigt:

„Grundsätzlich, so die Meinung der Experten, konnten in der Vergangenheit die meisten Flüchtlinge auf dem freien Wohnungsmarkt versorgt werden. Aufgrund des deutlichen Rückgangs der Flüchtlingszahlen ist hier kein separater Handlungsbedarf in Bezug auf den Wohnungsmarkt erkennbar.“

Anlage:

Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Endbericht

**TOP 9.5.1 Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss)
Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose bis 2035
für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/3623-01 (ÄA)**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Die Bürgerschaft nimmt die Ergebnisse der Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose bis 2035 für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock als gesamtstädtische Planungsgrundlage, u.a. für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans und für die Erstellung einer wohnungspolitischen Gesamtstrategie zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.5.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose bis 2035
für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/3623-02 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird in der Haushalts- und Wohnungsnachfrageprognose bis 2035 für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ergänzt:

Folgende Aussagen auf Seite 59 werden nicht berücksichtigt:

„Grundsätzlich, so die Meinung der Experten, konnten in der Vergangenheit die meisten Flüchtlinge auf dem freien Wohnungsmarkt versorgt werden. Aufgrund des deutlichen Rückgangs der Flüchtlingszahlen ist hier kein separater Handlungsbedarf in Bezug auf den Wohnungsmarkt erkennbar.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.6 Anzahl der weiteren Mitglieder im Gemeindewahlausschuss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/3658

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt, dass neben dem Gemeindewahlleiter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock acht weitere Mitglieder den Gemeindewahlausschuss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bilden.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Herr Peters stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Redezeitverlängerung für seinen im Anschluss folgenden Redebeitrag.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Abweichend von der Geschäftsordnung der Bürgerschaft wird auf nachträgliche Bitte von Herrn Peters sein Redebeitrag wortwörtlich wie folgt in diese Niederschrift aufgenommen:

„Ich will anmerken, dass ich als einzelnes Mitglied der Bürgerschaft hier spreche und nicht als Fraktionsvorsitzender und dass ich auch ein anderes Votum abgebe als meine Fraktion. Worum geht es mir: Ich habe erheblichen Zweifel an diesem Umsetzungsprozess. Es gibt immer wieder den Umstand, dass uns Sicherheiten, insbesondere rechtliche Sicherheiten, versprochen wurden, die aus meiner Sicht nicht eingehalten werden konnten, verwässerte Aussagen zu Anfragen, die ich getätigt habe und Informationen nicht ausführlich oder in dem gebotenen Umfang gegeben wurden. Kurzum, die Devise lautet aus meiner Sicht: „Augen zu und durch“.

An so einem Manöver werde ich mich aber nicht beteiligen, denn ein Scheitern kostet den Gebührenzahler und die Hansestadt Rostock womöglich Millionen, wenn es denn soweit kommt. Vor dem Hintergrund gemachter Erfahrungen, gerade in der Hansestadt Rostock, - Stichwort EVG - empfinde ich die Vorgehensweise gelinde formuliert als sehr mutig.

Ich weiß, die Botschaft, die hier aus der Bürgerschaft gesendet wird, ist: das Wasser gehört den Bürgern. Das ist für mich aber mittlerweile nur noch ein ideologisches Dogma, denn mittlerweile habe ich den Eindruck, es wird gar nicht mehr gefragt, ob es wirklich das Beste ist für die Bürgerinnen und Bürger, vor allem das Günstigste. Denn das ist das, was aus meiner Sicht die Bürger interessiert, neben der garantierten Versorgungssicherheit und der Qualität des Kundenservice wahrscheinlich. Aber der Wahl- oder gelegentlich auch Klassenkampf interessiert, glaube ich, nur Parteigänger, aber nicht den überwiegenden Teil der Bürger dieser Stadt.

Aber wollen wir gerne mal konkret werden: Man hat uns auf vielen Informationsveranstaltungen, insbesondere ja auch 2016/17, soweit ich mich erinnern kann, immer wieder die absolute Rechtssicherheit versprochen. Heute liegt eine Beschlussvorlage vor, die zwei-einhalb Monate vor Betriebsstart versucht, Rechtssicherheit zu schaffen.

Unter anderem - und das ist mein Kernpunkt - soll ein marktähnlicher Preis, das ist dieser dritte Punkt, durch einen „PIT-Test“ zur Plausibilisierung der Entgeltkalkulation der Nordwasser GmbH ermittelt werden.

Nun ist es aber so - und darüber wurden wir auch im Hauptausschuss informiert - dass es ein Angebot gibt, ein testiertes Angebot. Und da hat mich die Verwaltung in unserer Fraktionssitzung wissen lassen, dass es zwar vergaberechtlich unzulässig ist, aber dass durchaus ein Marktpreis damit vorliegt. Was heißt das? Das heißt nichts anderes, dass dieser PIT-Test sich eigentlich erübrigt hat. Aber das ist eigentlich der dritte Punkt, den wir eigentlich anpacken wollen und nach meiner Kenntnis ist diese dritte Bedingung - das wird zwar gerade versucht anzustreben - dieser PIT-Test ist tatsächlich noch nicht erfolgt und es liegt kein Ergebnis vor. Und da lässt es sich schon daran zweifeln, ob man das dann auf die richtige Art und Weise hier an der Stelle jetzt dann anpackt.

Nach meinem Wissen - ich habe das Angebot dieses privaten Betreibers, das Sie alle kennen, ich habe das von der Rostocker Stadtverwaltung nicht bekommen, aber ich habe es mir trotzdem besorgt und ich habe es gegeneinander gelegt:

- Es ist eindeutig so, dass das Angebot des Privaten erheblich günstiger ist.

Jetzt wurde mir gesagt, das ist nicht vergleichbar. Jetzt habe ich daraufhin nochmal nachgefragt, worauf basiert denn das Angebot? Und nach Informationsfreiheitsgesetz hat sich der private Betreiber den Gesellschaftervertrag und den Betriebsführungsvertrag, der mit Nordwasser abgeschlossen wurde, besorgt und genau nach diesen dort aufgeschlüsselten Kriterien ein Angebot abgegeben.

Jetzt habe ich daraufhin dann die Information bekommen: Ja gut, das ist ja so, dass in so einem Inhouse-Verfahren durchaus das eine oder andere noch nicht im Leistungsverzeichnis enthalten ist. Da habe ich gesagt, das ist ja dann aber noch schwieriger. Das heißt also, da sind Dinge noch nicht vereinbart, die wahrscheinlich noch gemacht werden müssen. Dann würde es nach meiner Logik - da kann man mir gerne Blödheit unterstellen - ja noch teurer werden. Das Ganze kann man ja gerne auch machen, aber wir wissen, dass das Ganze ja rechtlich im Moment auch angezweifelt wird und deswegen wage ich zu bezweifeln, ob dieser dritte Punkt entsprechend erfüllt wird.

Wenn das so sein sollte, wird das natürlich auch kommunalrechtlich relevant, denn ich habe in die Kommunalverfassung nochmal hineingeschaut, § 68 Abs. 2 Nr. 3 und da ist deutlich gemacht worden, dass ein gemeindliches Unternehmen oder die wirtschaftliche Betätigung nur zulässig ist, wenn die Gemeinde ebenso gut und wirtschaftlich wie Dritte erfüllen kann. Die Frage ist jetzt zu stellen, ob dieser Punkt dann noch an der Stelle erforderlich ist. Ich hatte auch darum gebeten im Hauptausschuss, mir das vielleicht auch nochmal schriftlich zu geben, dass es also wirklich nach dem aktuellen Stand das kommunalverfassungsrechtliche Einverständnis gibt. Ich habe darauf keine Antwort erhalten.

Ich sage nur eins. Ich habe dann daraufhin nochmal in den Beschluss - da war ich noch nicht dabei - der Rostocker Bürgerschaft geguckt, die diesen Rekommunalisierungsprozess auf den Weg gebracht hat Ende 2013. Darin ist die Rechtssicherheit als ein wesentliches Kriterium genannt worden. Daneben ging es ja auch um die Gebührensenkung. Das Thema Gebührensenkung, da muss ich sagen, ich hatte auch dazu einige Anfragen gestellt und da stellte sich ja heraus, dass der WWAV im Übrigen aus dem Geschäft mit dem jetzigen privaten Betreiber jahrelang nachweisbar die Gebührensenkung verzögerte und dann erst nach erheblichem Druck wir vor einigen Monaten ja erlebt hatten, dass die Gebühren gesenkt wurden. Und das hat ein Stück weit mein Vertrauen dann auch an der Stelle ins Zweifeln gebracht.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der damals als Bedingung für den Rekommunalisierungsprozess angegeben wurde, war die Ergebnisbeteiligung der Kommunen. Nun wissen wir, dass aus diesem ominösen Angebot ja eine klare Summe genannt wurde, risikofrei. Und jetzt sind wir aber vor die Situation gestellt, wir haben ja dann einmal die Gebührenthematik und auf der anderen Seite das, was wir als Kommunen - das sind ja mehrere - dann bekommen sollen. Das soll über die Eigenkapitalverzinsung dann erfolgen. Da hat man uns gesagt, das steht auch noch nicht so ganz fest, 4,5 Prozent.

Jetzt gibt es ja auch so einige Urteile - wer das so ein bisschen verfolgt - ich bin da wahrlich kein Experte, ich habe mir aber die Mühe gemacht, das eine oder andere mal mir anzugucken. Und beim Blick auf den Kapitalmarkt und die üblichen Verzinsungen ist natürlich die Frage, ob das dann ein zulässiger Prozess ist. Auch das ist für mich immer noch unbeantwortet.

Jetzt kommen wir zum Thema Personalübergang. Da haben wir ja nun einiges in der Zeitung gelesen und nachdem wir dann eine neu auserkorene Gewerkschaft gefunden haben, die jetzt diesen Prozess umsetzen will, ist jetzt für mich die Frage, ist das jetzt auch noch auf der Grundlage, die die Bürgerschaft hier seinerzeit beschlossen hat? Denn ich habe gehört, dass es beim Personal, dass es ja jetzt schon Stellen gibt, die geschaffen wurden, die aber in dem Betrieb beim jetzigen Betreiber auch existieren und das sind Leute, die auch auf den Personalübergang hoffen. Da frage ich mich, wie passt das zusammen? Also ist das dann gewollte Doppelstruktur, die man schafft oder lösen wir die Bedingung der Rostocker Bürgerschaft, die da sagt, fünfjähriger Kündigungsschutz und zwar bedingungs- und einschränkungslos, lösen wir das auf, wird das anders geregelt oder bitten wir die Leute einfach, zu kündigen. Also das sind für mich auch ungeklärte Fragen und deswegen fällt es mir äußerst schwer, diesen Weg hier heute weiter mit Ihnen zu beschreiten.

Und ein allerletzter Punkt, das ist eine Frage die ich habe. Das betrifft einen weiteren Punkt, der hier von Ihnen als Grundbedingung beschlossen worden ist, die Sicherung der Konzessionsabgabe. Bisher ist es so, dass die Eurawasser als privater Betreiber ja einen beachtlichen Millionenbetrag entrichtet, um die öffentlichen Straßen und Wege zu benutzen, um das Ganze zu bewirtschaften, das haben Sie so beschlossen, steht mit drin, ich habe das alles auch mit.

Jetzt die Frage: Gibt es denn schon einen abgeschlossenen Konzessionsvertrag für den Zeitraum ab dem 1. Juli 2018? Weil das ist ja für die finanzielle Situation der Kommunen an der Stelle nicht ganz unentscheidend.

Und weil es so viele Fragen gibt - und ich weiß schon, jetzt kommt der Nörgler wieder beim Wasserthema und was weiß ich, was alles erzählt wird - aber für mich sind so viele Fragen noch ungeklärt und deswegen kann ich dem heute leider nicht zustimmen und ich würde mich freuen, wenn wir noch einige Antworten zu den aufgeworfenen Fragen bekommen könnten.

Vielen Dank!“

Über einen Antrag von Herrn Reinke auf Anhörung der Geschäftsführung der Nordwasser GmbH erfolgt keine Abstimmung mehr, da kein Anhörungsbedarf besteht.

Beschluss:

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Nordwasser GmbH wird durch die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gebilligt.

Anlage:

neuer Gesellschaftsvertrag (mit Gewinnverteilung)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.8 Annahme von Spenden mit einem Einzelwert von je über EUR 1.000,00 an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 7.365,00
Vorlage: 2018/BV/3671**

Beschluss:

Die Zustimmung zur Annahme der Spende an das Klinikum Südstadt Rostock in Höhe von insgesamt 7.365,00 EUR gemäß der beigefügten Aufstellung wird erteilt.

Anlage:

Aufstellung

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bedankt sich für diese Zuwendung.

**TOP 9.9 Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684**

Frau Dr. Bachmann bittet um folgende redaktionelle Änderung zu ihrem Änderungsantrag Nr. 2018/BV/3684-02 (ÄÄ):

- Zwischen „Bürgerschaft“ und „vorzulegen“ wird eingefügt:
„zur Beschlussfassung“.

Frau Kröger stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Redezeitverlängerung für ihren im Anschluss folgenden Redebeitrag.

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Dr. Dr. Philipp.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Aufgrund der redaktionellen Änderung zum Änderungsantrag Nr. 2018/BV/3684-02 (ÄÄ) zieht Frau Krönert den Änderungsantrag Nr. 2018/BV/3684-08 (ÄÄ) der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zurück.

Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2018/BV/3684-01 (ÄÄ),
2. Nr. 2018/BV/3684-02 (ÄÄ),
3. Nr. 2018/BV/3684-03 (ÄÄ),
4. Nr. 2018/BV/3684-05 (ÄÄ),
5. Nr. 2018/BV/3684-06 (ÄÄ),
6. Nr. 2018/BV/3684-07 (ÄÄ).

Auf Antrag von Frau Kröger (für die Fraktion Die LINKE.) erfolgt namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Bewerbung um die Bundesgartenschau im Jahre 2025 bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft einzureichen.

Grundlage der Bewerbung ist das Konzept zur Verknüpfung von Stadtentwicklung und Gartenausstellung.

Beschluss Nr. 2018/BV/3684:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Bewerbung um die Bundesgartenschau im Jahre 2025 bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft einzureichen.

Grundlage der Bewerbung ist das Konzept zur Verknüpfung von Stadtentwicklung und Gartenausstellung.

Die Zustimmung zur Einreichung der Bewerbung erfolgt vorbehaltlich der Kabinettsentscheidung zur Förderung einer BUGA Rostock 2025-Bewerbung durch die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern.

Die für 2020 geplante sogenannte *Leitentscheidung Projektbausteine Masterplan und BUGA* ist der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen. Über gegebenenfalls erforderliche Änderungen zum Bewerbungskonzept ist mit der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft mbH vorab Einvernehmen herzustellen.

Nach Zuschlagserteilung sind die Projekte BUGA 2025 und IGA 2003-Nachnutzung parallel zu entwickeln.

Zur Einhaltung der geplanten Finanzierungsmittel und zur Sicherung einer Deckelung des kommunalen Eigenanteils soll eine intensive Kostensteuerung, wenn nötig auch durch externe Begleitung, eingerichtet werden.

Unabhängig von einer zukünftigen Organisationsstruktur zur Durchführung der Bundesgartenschau 2025 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erfolgt eine kommunale Steuerung mit Hilfe eines von der Bürgerschaft zu besetzenden Aufsichtsgremiums.

Auch nach Zuschlagserteilung zur Austragung der Bundesgartenschau 2025 in der Hansestadt Rostock erfolgt eine intensive Bürgerbeteiligung zur Umsetzung der im Rahmen der Machbarkeitsstudie vorgeschlagenen Handlungsfelder und Projektbausteine.

Anlage:

Konzept Stadtentwicklung, Konzept Bundesgartenschau

Abstimmungsergebnis nach namentlicher Abstimmung (Abstimmungsliste s. Anlage):

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür:	32
Dagegen:	11
Enthaltungen:	2

TOP 9.9.1 Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684-04 (NB)

Mit diesem Nachtrag wird der Sachverhalt der Beschlussvorlage klarstellend ergänzt.

Anlage:

Ergänzung zum Sachverhalt

TOP 9.9.2 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684-01 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Zustimmung zur Einreichung der Bewerbung erfolgt vorbehaltlich der Kabinettsentscheidung zur Förderung einer BUGA Rostock 2025-Bewerbung durch die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.9.3 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684-02 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag (einschließlich der redaktionellen Änderung - s. TOP 9.9)

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die für 2020 geplante sogenannte Leitentscheidung Projektbausteine Masterplan und BUGA ist der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen. Über gegebenenfalls erforderliche Änderungen zum Bewerbungskonzept ist mit der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft mbH vorab Einvernehmen herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.9.4 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684-03 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Nach Zuschlagserteilung sind die Projekte BUGA 2025 und IGA 2003-Nachnutzung parallel zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.9.5 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684-05 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Zur Einhaltung der geplanten Finanzierungsmittel und zur Sicherung einer Deckelung des kommunalen Eigenanteils soll eine intensive Kostensteuerung, wenn nötig auch durch externe Begleitung, eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.9.6 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684-06 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Auch nach Zuschlagserteilung zur Austragung der Bundesgartenschau 2025 in der Hansestadt Rostock erfolgt eine intensive Bürgerbeteiligung zur Umsetzung der im Rahmen der Machbarkeitsstudie vorgeschlagenen Handlungsfelder und Projektbausteine.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.9.7 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684-07 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Unabhängig von einer zukünftigen Organisationsstruktur zur Durchführung der Bundesgartenschau 2025 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erfolgt eine kommunale Steuerung mit Hilfe eines von der Bürgerschaft zu besetzenden Aufsichtsgremiums.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.9.8 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Leitentscheidung 2020 zum Beschluss vorlegen
Vorlage: 2018/BV/3684-08 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Satz ergänzt:

Die für 2020 vorgesehene „Leitentscheidung zu den Projektbausteinen Masterplan und BUGA“ ist der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.

- zurückgezogen (s. TOP 9.9)

TOP 10 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -

TOP 11	Berichterstattung des Oberbürgermeisters
---------------	---

TOP 11.1	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
-----------------	---

Auf einen mündlichen Bericht zu verzichten, gibt es keine gegenteiligen Auffassungen.

Anlage:

schriftlich übergebener Bericht des Oberbürgermeisters

TOP 11.2	Informationsvorlagen
-----------------	-----------------------------

TOP 11.2.1	Neuaufstellung und dauerhafte Sicherung des JeKi-Projektes Vorlage: 2018/IV/3500
-------------------	---

- wird zur Kenntnis gegeben

TOP 11.2.2	Bestimmung der Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche für die Wahl der 7. Rostocker Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorlage: 2018/IV/3659
-------------------	--

- wird zur Kenntnis gegeben

TOP 11.2.3	Informationen zur Festlegung des Wahltages für die 4. Direktwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorlage: 2018/IV/3660
-------------------	--

- wird zur Kenntnis gegeben

TOP 11.2.4	Masterplan Stadt- und Universitätsjubiläum 2018/2019: II/2018 Vorlage: 2018/IV/3717
-------------------	--

- wird zur Kenntnis gegeben

Anfragen von Fraktionen

TOP 12.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion) Übernahme von sog. Transitkosten nach den §§ 22 SGB II; 35 SGB XII Vorlage: 2018/AF/3674
--

TOP 12.1.1 Anfrage von Daniel Peters (für die CDU-Fraktion) Übernahme von sog. Transitkosten nach den §§ 22 SGB II; 35 SGB XII Vorlage: 2018/AF/3674-01 (SN)
--

TOP 12.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen in Rostock Vorlage: 2018/AF/3694

TOP 12.2.1 Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen in Rostock Vorlage: 2018/AF/3694-01 (SN)
--

Anfragen von Mitgliedern der Bürgerschaft

- Ulrike Jahnel (CDU-Fraktion) und Jan-Hendrik Brincker (CDU-Fraktion)
Vorlage der Finanzierung des Theaterneubaus
(Umsetzung des Beschlusses Nr. 2017/AN/3327 „Theaterneubau zeitnah realisieren“ vom 31. Januar 2018)

Im Zusammenhang mit dem o.g. Beschluss fragt Frau Jahnel nach, wann der Bürgerschaft eine Beschlussvorlage zur Finanzierung des Theaterneubaus vorgelegt wird.

Der Oberbürgermeister gibt nähere Informationen zum Sachstand und weist darauf hin, dass zur Bitte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Anpassung der zum Theaterneubau in der Zielvereinbarung getroffenen Finanzierungsregelung aufgrund der geschätzten gesteigerten Baukosten bisher noch keine Reaktion kam.

(Anmerkung Sitzungsdienst: Mit Nr. 2018/BV/3743 liegt seit 22. Mai 2018 eine Beschlussvorlage der Verwaltung für die Sitzung der Bürgerschaft am 27. Juni 2018 zur Terminverlängerung bis November 2018 für die Realisierung des o.g. Beschlusses vor.)

Herr Brincker bittet die Verwaltung, mit der Darlegung der Finanzierung des Theatergebäudes auch die entstehenden Folgekosten und die Entwicklung des Zuschussbedarfes für die Volkstheater Rostock GmbH aufzuzeigen.

TOP 13 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Präsident schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Öffentlichkeit, den Sitzungsraum zu verlassen wegen Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

(Nichtöffentlicher Teil)

Rostock, den 29. Mai 2018

Siegel

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Roswitha Wolter
Schriftführerin